**RÖMER ODER SO**

**Eine Ausstellung zum Gräberfeld in Brigantium**

Kuratiert von Lisa Noggler-Gürtler und Gabriele Rath

Die Römer: In unserer Welt und erst recht am Ort einer ehemaligen Römersiedlung sind sie feste Elemente des kollektiven Bewusstseins. Ihre historische Bedeutung wirkt in unser Leben herein, in Bregenz ist sie auch im Stadtbild präsent. Das vorarlberg museum wählt nun einen Zugang, der den knackigen Begriff vom „Römer“ und das oft stereotype Bild dazu auf-knackt. Ausgangspunkt ist das für die Forschung überaus relevante Gräberfeld von Brigantium: Die Präsentation „Römer oder so“ stellt sich jenen Problemen, die der jeweils aktuelle Stand von Grabungen und Wissenschaft aufwirft. Denn die Frage „Wer liegt hier begraben?“ ist nur scheinbar simpel. Beim Versuch, Antworten zu finden, tun sich neue Themen auf: Themen, die von der Archäologie und dem Spannungsfeld zwischen Befund und Deutung zur Gesellschaft und zum Zusammenwirken verschiedener Kulturen führen.

Weg von der Behauptung, hin zu Betrachtung und Befragung: durchaus ambitioniert ist es, eine Ausstellung, die diesen Weg nimmt, für ein Publikum aller Altersstufen zu konzipieren. Denn dieses Publikum ist nicht erst im Vermittlungsprogramm, sondern bereits in Inhalt und Gestalt der Ausstellung selbst mitgedacht. Durch eine verständliche Aufbereitung des gesicherten Wissens und eine augenzwinkernde Öffnung in den Bereich der Spekulation hinein soll es gelingen, „Römer oder so“ anschaulich zu machen, ohne alte Schablonen zu bedienen oder neue Klischees zu generieren. Die Themen sind im Raum so inszeniert, dass Kommunikation und Interaktion zwischen großen und kleinen BesucherInnen unterstützt wird.

Das vorarlberg museum bringt sich im neuen Format der „Familienausstellung“ in gesellschaftliche Entwicklungen ein. Teilhabe an Kultur soll unabhängig vom altersbedingten Wissensstand und vom jeweiligen sozialen Hintergrund möglich sein. Teilnahme am kulturellen Leben soll eine ansprechende gemeinsame Freizeitgestaltung darstellen. Für einen Zeitraum von jeweils ein bis zwei Jahren wird eine Ausstellung dem Miteinander im Erleben und Erfahren von Kultur gewidmet sein. Andreas Rudigier, Direktor des vorarlberg museum: „Brigantium ist immerhin eins der größten Gräberfelder der gesamten Region. Mich freut es besonders, dass die erste Familienausstellung ein so prominentes Thema völlig neu verhandelt.“

Die Kuratorinnen verfügen über langjährige Erfahrung als Ausstellungsmacherinnen (u. a. ZOOM Kindermuseum, Wien) und im Bereich der Museumspädagogik. Lisa Noggler-Gürtler ist Althistorikerin, Gabriele Rath Museumsberaterin. Wissenschaftlich geleitet wird das Projekt vom Archäologen und stellvertretenden Direktor des vm, Gerhard Grabher.

Das reichhaltige Begleitprogramm wird mit dem Schuljahr 2013/14 starten und Angebote für verschiedene Altersgruppen bieten.

[Ausschnitt Illu oder Animationen xkopp, Bildunterschrift]

Credits

Projektleitung: Lisa Noggler-Gürtler

Kuratorinnen: Lisa Noggler-Gürtler, Gabriele Rath

Wissenschaftliche Leitung: Gerhard Grabher

Szenografie: arge gillmann schnegg, basel

Grafik: atelier stecher, Götzis

Illustrationen, Animationen: xkopp creative, Berlin

Texte: Petra Nachbaur

Wissenschaftliche Beratung: Michaela Konrad, Maria Bader, Irene Knoche, Andreas Picker